

## Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 07.01.21

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Aktuelles Infektionsgeschehen mit COVID-19 in Unterkünften für Geflüchtete

**Einleitung für die Fragen:**

*Nach wie vor hat die Corona-Pandemie Hamburg und die Welt fest im Griff. Gleichwohl lassen sich die veröffentlichten Zahlen zum gegenwärtigen Zeitpunkt wegen der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels nur schwer interpretieren. Hamburg befindet sich in einem Blindflug was das tatsächliche Infektionsgeschehen betrifft.*

*Eine klare Sprache sprechen dagegen die jüngsten Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen, in Schulen und in Unterkünften für Geflüchtete.*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von f & w fördern und wohnen AöR (f & w) wie folgt:

**Corona an den beiden Standorten der Zentralen Erstaufnahme (ZEA)**

**Frage 1:** *Wie viele Geflüchtete an jeweils welchem der beiden Standorte der ZEA wurden im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte die genauen Fallzahlen und Daten angeben. Bitte nach Standort getrennt anführen.*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 1

Standort	Anzahl getesteter Personen	davon positiv getestet
Bargkoppelweg 66a	1.161	31
Bargkoppelstieg 10 – 14	*	20

\* Eine Anzahl kann nicht genannt werden, da die Zahl der im Rahmen der hausärztlichen Versorgung erfolgten Abstriche nicht erfasst wird. Alle positiv Getesteten mit ihren Kontaktpersonen I werden unmittelbar im Neuen Höltigbaum in Quarantäne untergebracht und dort gegebenenfalls erst nach entsprechender Testung aus der Quarantäne entlassen. Positiv getestete Personen verbleiben in der Einrichtung.

**Frage 2:** *Wie viele der positiv Getesteten mussten im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 wegen eines besonders schweren Verlaufs der Erkrankung COVID-19 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

**Antwort zu Frage 2:**

In keinem Fall waren eine Krankenhauseinweisung oder eine intensivmedizinische Behandlung erforderlich.

**Frage 3:** *Wie viele Geflüchtete wurden im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 insgesamt wegen COVID-19 jeweils innerhalb der Standorte isoliert? Bitte auch die Dauer der Isolierung angeben.*

*Wie viele weitere nicht infizierte Bewohner/-innen waren oder sind von der jeweiligen Isolierung noch betroffen?*

*Wurde eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt?*

*Wenn ja, für welchen der beiden Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?*

**Antwort zu Frage 3:**

Die Zahlen über Isolationen werden im Regelbetrieb nicht erfasst. Isolationen können aufgrund unterschiedlicher Krankheitsverdachtsfällen gemäß Infektionsschutzgesetz initiiert werden. Oftmals bestätigt sich der Krankheitsverdacht nach Vorliegen eines entsprechenden Ergebnisses nicht. Wenn einzelne Personen isoliert werden, sind andere Bewohnerinnen und Bewohner nicht davon betroffen. Im Übrigen siehe Drs. 22/2006.

Am Standort Bargkoppelstieg 10 bis 14 wurde für die Halle 6 seit dem 29. Dezember 2020 bis auf Weiteres die Quarantäne vom zuständigen Gesundheitsamt angeordnet. Davon sind mit Stand 11. Januar 2021 36 Personen betroffen.

Am Standort Bargkoppelweg 60 wurde im Zeitraum 20. Oktober 2020 bis zum 13. November 2020 die Quarantäne durch das zuständige Gesundheitsamt angeordnet. Davon waren insgesamt 186 Personen betroffen.

**Frage 4:** *Wie viele Plätze am Standort Neuer Höltigbaum sind jeweils mit Stand 30.11.2020 und 31.12.2020 für Isolierungszwecke von Geflüchteten, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, belegt?*

*Wie viele Plätze sind mit Kontaktpersonen der Kategorie I belegt?*

*Wie viele freie Plätze gibt es?*

*Wie viele Personen waren jeweils mit Stand 30.11.2020 und 31.12.2020 insgesamt dort untergebracht?*

**Antwort zu Frage 4:**

Tabelle 2

Datum	Positiv Getestete	Kontaktpersonen Kategorie I	untergebrachte Personen
30.11.2020	44	128	172
31.12.2020	128	14	142

Von den insgesamt am Reservestandort Neuer Höltigbaum zur Verfügung stehenden 560 Plätzen können derzeit aufgrund der entzerrten Belegung im Zuge der Nutzung als Quarantänestandort bis zu 250 Plätze belegt werden. Grundsätzlich gibt es drei Quarantänebereiche, die jedoch in der geplanten Platzzahl verändert werden können. So kann flexibel auf zum Beispiel höhere Infektionszahlen reagiert werden.

**Corona in Erstaufnahmeeinrichtungen einschließlich der Standorte für besonders schutzbedürftige Geflüchtete**

**Frage 5:** *Wie viele Geflüchtete wurden an je welchem Erstaufnahmestandort im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte auch die genauen Fallzahlen und Daten angeben.*

**Antwort zu Frage 5:**

Im erfragten Zeitraum wurden am Erstaufnahmestandort Sportallee 17 Personen, am Erstaufnahmestandort Kaltenkirchener Straße sieben Personen und am Erstaufnahmestandort Harburger Poststraße 38 Personen positiv auf COVID-19 getestet.

**Frage 6:** *Wie viele der positiv Getesteten an je welchem Standort mussten wegen eines besonders schweren Verlaufs der Erkrankung im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

**Antwort zu Frage 6:**

Keine der Personen musste im erfragten Zeitraum in ein Krankenhaus eingewiesen werden.

**Frage 7:** *Wie viele Geflüchtete an je welchem Erstaufnahmestandort wurden im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 insgesamt wegen COVID-19 jeweils innerhalb der Standorte isoliert? Bitte auch die Dauer der Isolierung angeben.*

*Wie viele weitere nicht infizierte Bewohner/-innen waren oder sind von der jeweiligen Isolierung noch betroffen?*

*Wurde eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt?*

*Wenn ja, für welchen der Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?*

**Antwort zu Frage 7:**

Die Zahlen über Isolationen werden im Regelbetrieb nicht erfasst. Isolationen können aufgrund unterschiedlicher Krankheitsverdachtsfälle gemäß Infektionsschutzgesetz initiiert werden. Oftmals bestätigt sich der Krankheitsverdacht nach Vorliegen eines entsprechenden Ergebnisses nicht. Sollte ein positiver COVID-19-Test bekannt werden, findet die Isolierung (Absolvierung der häuslichen Quarantäne) im Neuen Höltigbaum statt.

Vom zuständigen Gesundheitsamt wurde für den Erstaufnahmestandort Sportallee in der Zeit vom 27. Dezember 2020 bis zum 6. Januar 2021 für insgesamt 216 Personen Quarantäne angeordnet.

Am Erstaufnahmestandort Harburger Poststraße wurde eine Quarantäne über die gesamte Einrichtung in der Zeit vom 24. Dezember 2020 bis zum 2. Januar 2021 für insgesamt 122 Personen angeordnet.

Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

**Corona in Folgeunterkünften inklusive UPW und Einrichtungen für besonders schutzbedürftige Geflüchtete****Einleitung für die folgenden Antworten:**

In rund 70 Prozent der Folgeunterkünfte erfolgt die Unterbringung in abgeschlossenen Wohneinheiten. Diese unterscheiden sich insofern unter Infektionsschutzgesichtspunkten nicht von allgemeinem Wohnraum.

**Frage 8:** *Wie viele Geflüchtete wurden in je welchen Folgeunterkünften im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte auch die genauen Fallzahlen und Daten angeben.*

**Antwort zu Frage 8:**

Zur Erläuterung der nachfolgenden Zahlen:

- Die Corona-Fälle werden nicht getrennt nach Zuwanderern und Wohnungslosen erfasst. Somit sind beide Personengruppen enthalten.
- Die Zahlen sind über alle Unterkünfte hinweg am jeweiligen Tag erfasst worden.
- Bei der Darstellung kann nicht zwischen Neu- und Altfällen unterschieden werden, sodass es sich bei den Tagesangaben jeweils um alle zum Stichtag erfassten Positivfälle handelt.
- An Wochenenden und Feiertagen werden keine Daten erhoben, daher ist an den jeweiligen Tagen keine Angabe erfolgt.

Tabelle 3

Monat	Gesamtheit der untergebrachten Personen	Höchststand Anzahl COVID-19-Positivfälle	Quote
November	28.347 (30.11.2020)	18. und 23.11.2020: 101	0,36 %
Dezember	29.217 (30.12.2020)	30.12.2020: 93	0,32 %

Quelle: Daten f & w

Tabelle 4: Tageweise Darstellung der bestätigten Corona-Fälle

November 2020	Bestätigte Corona-Fälle	Dezember 2020	Bestätigte Corona-Fälle
1	-	1	61
2	51	2	60
3	53	3	73
4	61	4	74
5	60	5	-
6	68	6	-
7	-	7	77
8	-	8	78
9	80	9	71
10	79	10	74
11	99	11	67
12	96	12	-
13	87	13	-
14	-	14	64
15	-	15	62
16	81	16	63
17	93	17	56
18	101	18	56
19	100	19	-
20	100	20	-
21	-	21	57
22	-	22	89
23	101	23	86
24	84	24	-
25	86	25	-
26	79	26	-
27	79	27	-
28	-	28	88
29	-	29	88
30	66	30	93
		31	-

Quelle: Daten f & w

Im Übrigen siehe Drs. 22/2006.

**Frage 9:** *Wie viele der Erkrankten in je welchen Folgeunterkünften mussten wegen eines schweren Krankheitsverlaufs jeweils im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

**Antwort zu Frage 9:**

Nach Auskunft der bezirklichen Gesundheitsämter fanden im nachgefragten Zeitraum folgende Verlegungen in ein Krankenhaus statt:

Tabelle 5

Bezirk	Krankenhauseinweisung erfolgt	Intensivmedizinische Behandlung erforderlich
Hamburg-Mitte	Daten liegen nicht vor*	Daten liegen nicht vor*
Altona	1	0
Eimsbüttel	1	0
Hamburg-Nord	1	0
Wandsbek	15	0
Bergedorf	5	3
Harburg	Daten liegen nicht vor*	Daten liegen nicht vor*

Quelle: Gesundheitsämter der Bezirke

\* Den betroffenen Gesundheitsämtern war eine händische Auswertung der teilweise dreistelligen Zahlen von Indexfällen in der zur Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Da die mit der Frage 9 erfragten Angaben für einzelne Unterkünfte jeweils Werte kleiner als vier Personen betragen, sind Rückschlüsse auf konkrete Personen möglich, sodass die Antwort daher nur zusammengefasst (auf bezirkliche Daten) möglich ist.

**Frage 10:** *Wie viele Geflüchtete in je welcher Folgeunterkunft wurden im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 insgesamt wegen COVID-19 jeweils innerhalb der Standorte isoliert? Bitte auch die Dauer der Isolierung angeben.*

*Wie viele weitere nicht infizierte Bewohner/-innen waren oder sind von der jeweiligen Isolierung noch betroffen?*

*Wurde eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt? Wenn ja, für welchen der Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?*

**Antwort zu Frage 10:**

Die erfragten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Für die Beantwortung der Fragestellung ist eine gesonderte händische, tagesbezogene Einzelauswertung in Hinblick auf mehrere Hundert Bewohnerinnen und Bewohner erforderlich. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Darüber hinaus für gesamte Einrichtungen oder für Teile von Einrichtungen verhängte Quarantänemaßnahmen siehe nachfolgende Übersicht:

Tabelle 6

Standort	Anzahl Personen	Zeitraum	Was für eine Quarantäne
Sinstorfer Kirchweg	234	1 Woche im November	vollständig
Wetternstraße	17	2 Wochen im November	1 Wohnhaus
Notkestraße 25	60	2 Tage im November	Haus C
Notkestraße 25	70	4 Tage im November	Haus B
Am Stadtrand	30	2 Wochen im November	3 Flure

Standort	Anzahl Personen	Zeitraum	Was für eine Quarantäne
Bahngärten	12	2 Wochen im November	1 Flur
Lademannbogen	20	2 Wochen im November	1 Flur
Litzowstraße	12	3 Wochen im November	1 Flur
Walddörferstraße	13	2 Wochen im November	1 Flur
Walddörferstraße	11	3 Wochen im November	1 Flur
Steilshooper Allee	16	10 Tage November/Dezember	2 Flure
Sieker Landstraße	13	2 Wochen im Dezember	1 Flur

Quelle: f & w und Angaben der Gesundheitsämter der Bezirke

Im Übrigen siehe auch Drs. 22/2006.

**Frage 11:** *Hat es gegenüber Drs. 22/2006 Veränderungen der Platzkapazitäten in der Holsteiner Chaussee mit 108 und im Oehleckerring mit 54 Plätzen gegeben?*

*Wenn ja, inwiefern?*

*Welche weiteren (geplanten) Quarantänestandorte gibt es, sollte sich das Infektionsgeschehen in den Unterkünften verschärfen?*

*Wie viele Plätze am Standort Holsteiner Chaussee und wie viele Plätze am Standort Oehleckerring waren jeweils mit Stand 30.11.2020 und 31.12.2020 für Isolierungszwecke von Geflüchteten, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, belegt?*

*Wie viele Plätze waren jeweils mit Kontaktpersonen der Kategorie I belegt?*

*Wie viele freie Plätze gab es jeweils?*

**Antwort zu Frage 11:**

Gegenüber der Drs. 22/2006 haben sich keine Veränderungen im Rahmen der Quarantänestandorte ergeben.

Bisher waren die vorhandenen Kapazitäten aufgrund des bisher niedrigen Infektionsgeschehens ausreichend. Prüfungen zur kurzfristigen Schaffung zusätzlicher Kapazitäten wurden vorgenommen. Die Planungen hierzu sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Tabelle 7: Auslastung der Quarantänestandorte der öffentlich-rechtlichen Unterbringung ohne Erstaufnahme:

Standort/Kapazität	30.11.2020			31.12.2020		
	infizierte Personen	Verdachtsfälle	Freie Plätze	infizierte Personen	Verdachtsfälle	Freie Plätze
Holsteiner Chaussee 108 Plätze	18	14	49	2	4	84
Oehleckerring 54 Plätze	9	16	15	11	1	35

Quelle: f & w

Die Differenz zwischen der Gesamtkapazität und der Summe aus belegten und freien Plätzen ist bedingt durch eine Unterbelegung aufgrund ungerader Haushaltsgrößen, einer Unterbelegung aufgrund eines kurz bevorstehenden Quarantäneabschlusses oder durch anstehende Reinigungen von Zimmern vor einer erneuten Belegung.

**Todesfälle in ZEA, Erstaufnahmen und öffentlicher Unterbringung**

**Frage 12:** *Gibt es Erkrankte aus den beiden ZEAs, Hamburger Erstaufnahmen oder Folgeunterkünften inklusive UPW, die im Zeitraum 01.11. bis 31.12.2020 an COVID-19, mit COVID-19 oder mit dem Verdacht darauf gegebenenfalls auch im Krankenhaus gestorben sind?*

*Wenn ja, wie viele und aus welchen Unterkünften?*

*Anmerkung: Es kann nicht angehen, dass dies dem Senat beziehungsweise den zuständigen Behörden nicht bekannt ist, da sich ja die Belegungszahlen bei f & w fördern und wohnen AöR ändern. Insofern wird darauf hingewiesen, dass der Senat beziehungsweise die zuständigen Behörden sich nicht auf Unkenntnis zurückziehen können.*

**Antwort zu Frage 12:**

Die Weitergabe von Gesundheitsdaten unterliegt grundsätzlich hohen datenschutzrechtlichen Anforderungen.

Entsprechende Fälle sind der für die Erstaufnahme und das Ankunftszentrum zuständigen Behörde jedoch nicht bekannt.

Todesfälle bei Bewohnerinnen und Bewohnern werden im Rahmen der Veränderung der Belegungszahlen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung in der Regel erfasst. Allerdings wird die Todesursache im Bereich der Erstaufnahmen und der öffentlichen Unterbringung statistisch nicht erfasst, weil diese Daten einem besonderen Schutz unterliegen, eine Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber dem Betreiber erfordern oder das ebenfalls benachrichtigte zuständige Gesundheitsamt Gründe für eine Unterrichtung sieht. Infolgedessen werden diese Informationen f & w auch nicht regelmäßig zur Kenntnis gebracht. Ein Zusammenhang von Todesfällen mit COVID-19-Infektionen kann daher grundsätzlich nicht hergestellt werden. Im erfragten Zeitraum gab es nach Kenntnis der Gesundheitsämter zwei Todesfälle im Bezirk Harburg und einen im Bezirk Bergedorf, bei denen ein Zusammenhang mit einer COVID-19-Infektion besteht oder mutmaßlich besteht.

Siehe hierzu auch Drs. 22/590.